

Geräte:

- Bittermandelaroma (Supermarkt)
- Zitronenaroma (Supermarkt)
- Bechergläser

Durchführung:

- In einem Becherglas werden ein Tropfen Bittermandelaroma und ein Tropfen Zitronenaroma vermischt.
- In ein zweites Becherglas werden zwei Tropfen Bittermandelaroma gegeben.
- Die Versuchsperson riecht zum Vergleich der Gerüche kurz an beiden Bechergläsern.
- Anschließend riecht die Versuchsperson 1-2 Minuten lang intensiv am reinen Bittermandelaroma, bis der Geruch fast nicht mehr wahrgenommen wird. Danach wird sofort am Becherglas mit der Aromamischung gerochen.

Beobachtung:

Das Zitronenaroma im Mischgefäß wird zunächst (beim ersten Riechen) fast gänzlich vom Bittermandelaroma überdeckt. Jedoch riecht die Aromamischung nach längerem Riechen am Bittermandelaroma nur noch nach Zitrone.

Deutung:

Bei einer konstant andauernden Reizung kommt es zu einer Adaptation (=Gewöhnung an den Geruch) des Geruchssinns, d.h. die Empfindungsstärke des Geruches nimmt ab. Bei dem Riechen an dem Bittermandelaroma kam es zur Adaptation dieses Duftstoffes, so dass dieser in der Aromamischung nicht mehr wahrgenommen werden konnte. Die Adaptation ist abhängig von der:

- Art des Duftstoffes
- Reizkonzentration
- Erholungszeit zwischen zwei Adaptationsprozessen.